©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Vorbemerkungen

Dieser Band unserer „Abhandlungen" möchte zunächst an das Gründungsjahr 1846 des Naturwiss. Vereins für Schwaben erinnern. Ferner möchten wir durch unsere Arbeiten auch unserem Ehrenmitglied, Herrn Dr. habil. Hermann Ziegenspeck, sagen, wie sehr wir ihn und seine Tätigkeit zu schätzen wissen. Herr Dr. Ziegenspeck hat selbst darüber berichtet, welchen Einfluß unser Verein auf seine wissenschaftliche Entwicklung ausgeübt hat. Daß unsere Gesellschaft so etwas zuwege bringen konnte, spricht für die wissenschaftlichen Werte, die in ihr einen Sammelpunkt gefunden haben.

Der ehemalige junge Feuerkopf ist aber inzwischen selbst zu einem der Meister geworden, dessen Forschungswegen wir alle oft und oft gefolgt sind. Dr. Ziegenspeck verfügt neben einem außerordentlich weitschichtigen, sein eigentliches „Fach" sprengenden Wissen auch über eine so immense Arbeitskraft, daß er uns immer wieder in die verschiedensten naturwissenschaftlichen Gebiete durch glänzende Vorträge einführt. Diese Berichte wahren stets eine ausgesprochen wissenschaftliche Haltung, die manchen Hörer gelegentlich zu streng anmuten mag. Aber letztlich sind wir ihm doch immer dankbar für seine Akribie.

So steht Dr. Ziegenspeck mit an sichtbarster Stelle im wissenschaftlichen Leben Augsburgs, Forscher und Lehrer in einer Person. Er ist ein subtiler Beobachter und hat sich besonders die mikroskopischen Forschungsmittel in umfassender Weise dienstbar gemacht. Er ist aber auch ein nimmermüder Briefschreiber, der enge wissenschaftliche Kontakte zu zahlreichen Mitforschern im In- und Ausland aufrechterhält. Hierdurch gelingt es ihm, sich trotz ungemeiner hauptberuflicher Belastung als Apotheker, stets über den letzten Stand der Forschung zu informieren. Seine Wirkung aber reicht weit hinaus in die große Welt der Gedanken.

Wir hier in Augsburg haben das Glück, ihn als eine vorbildliche Forscherpersönlichkeit unter uns zu wissen. Möge er, der leider auch immer wieder schwere Attacken auf seine Gesundheit abzuwehren hat, uns noch lange in seiner mitreißenden geistigen Frische erhalten bleiben!

Der Verein, dem nicht nur er so manche Anregung zu verdanken hat. kam nach einem lockeren Zusammenschluß naturwis-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

senschaftlich interessierter Herren am 22. Dezember 1846 zustande. Seine Satzungen wurden am 15. September 1847 durch die Regierung genehmigt. Bereits im März 1848 konnte der „Naturhistorische Verein" mit seinem ersten „Bericht" vor die Öffentlichkeit treten. Seitdem wurden 50 „Berichte" von der Gesellschaft herausgebracht, die z.T. sehr umfangreich waren. Der 32. Bericht aus dem Jahre 1896 beispielsweise, der auch einen geschichtlichen Abriß über den Verein enthält, war 629 Seiten stark. – Mit dem Jahre 1936 wurde der Titel der „Berichte" in „Abhandlungen" geändert. Seitdem erschienen, einschließlich dieses Bandes, 12 neue Hefte dieser Serie, so daß der Verein bis jetzt insgesamt 62 Jahresbände mit z.T. glänzenden Arbeiten veröffentlicht hat.

Noch imponierender war die Schaffung eines naturwissenschaftlichen Museums, das sich Weltruf erringen konnte und über unendlich reichhaltige Sammlungen (einschließlich höchst bedeutsamer völkerkundlicher) verfügte. Der Krieg hat diese Pflanzstätte der Forschung ausgelöscht. Der Naturwiss. Verein für Schwaben hat es begrüßt, daß die Stadt Augsburg kürzlich die Initiative ergriffen hat, um ein neues naturwissenschaftliches Museum ins Leben zu rufen. Wir haben die Restbestände unserer Sammlungen dieser Neugründung zur Verfügung gestellt.

Die Errichtung einer sehr einflußreichen Volkshochschule in Augsburg hat es uns ermöglicht, unsere Vortragenden meist einem Kreis von Hörern vorzustellen, der weit über die Zahl unserer Mitglieder hinausgeht. Das Echo unserer Veranstaltungen erfaßt so weiteste Schichten der Augsburger Bevölkerung. – Auch die Zusammenarbeit mit der Presse beruht auf gegenseitiger freundschaftlicher Achtung. Mit der Stadtverwaltung verknüpfen uns ebenfalls enge Beziehungen; desgleichen mit der Regierung von Schwaben.

Unser Verein besteht nunmehr 110 Jahre. Da er die Stürme des 1. und besonders die fast tödlichen des 2. Weltkrieges überstanden hat, hegen wir die Hoffnung, daß er auch weiterhin seine der Forschung und der Volksbildung dienenden Ziele erfolgreich vertreten wird. Wie unsere in die ganze Welt gehenden „Abhandlungen" und auch unsere Vorträge und Exkursionen zeigen, für die gerade wieder Herr Dr. Ziegenspeck sehr häufig verantwortlich zeichnet, sind auch jetzt noch in Augsburg die Köpfe vorhanden, die diese Aufgaben in die Tat umzusetzen vermögen.

Hans Findeisen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins Schwaben

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Findeisen Hans

Artikel/Article: Vorbemerkungen I-II